

Stadt-Zeitung

Halle, 19. Mai.

Der Pfirsichkern

Der Zug fährt an, gleitet, Rollenplage drehen sich, Wände und Säume lauten zurück. Der Zug läuft, größerer Mann hat die Getmal vermischt. Wie gegenüber ein Mann, unternehmend, feind, gemacht. Er scheint gerade ein gehörige Strecke hinter sich zu bringen, an allen großen Mittelstücken haben. Liegen um ihn herum. Jetzt steigt braunen Halbwagen vorüber, der mit weißgeputzten, glänzenden Armen ein junges Menschenpaar aufnimmt. Der Mann mit gegenüber hat auf einmal eine fröhliche Züge in der Hand, nimmt einen Pfirsich heraus, den letzten, meist die sonstige, angelegte Hand nachdenklich in der Hand, freudig daran zu sitzen, ist schon im Begriff, sie wieder in die Luft zu werfen, da heißt er schnell, feißigartig hinein, in die Hand, der sich ertropft läßt. Der Saft spritzt, er muß das Tadeln mit herauswürgen. Und nun hat er mit einem nahten Wohlbehagen.

Als er fertig ist, belächelt er lange aufmerklich den Pfirsichkern. Es ist, als ob er zum ersten Male in seinem Leben einen Pfirsichkern zu Gesicht bekommt. Wie kann, nun wird er wohl den Kern zum Feind der Welt geben. Aber nein! Er nimmt ein Stück Pfirsich, wickelt ihn mit einer feierlichen Anbacht hinein und läßt ihn so in die Welt hinaus verschwinden.

Ich muß den Mann immer ansehen. Hier, jetzt eben, wird er sicherlich ein kleines, fröhliches Gesicht zu mir geben. Der Mann lächelt, und nun spricht er mich an: „Wissen Sie, was ich eben gemacht habe?“ Ich muß vermurrt sagen: „Einen Pfirsichkern ins Innerste weggehakt!“

Das auch — aber die Hauptsache ist, daß ich soeben zu einem Reisenden für meinen Jungen gekommen bin.“

Nun bin ich doch etwas sprachlos: „Sie wollen meinen Jungen als den Pfirsichkern von der Welt webringen.“

„Jawohl, das will ich nicht nur. Das tue ich nicht.“

„Ein Pfirsichkern als Reisenden?“ — Was ist anders. Gewiß! Wird ich aber Ihr Junge webringen?“

„So ein Pfirsichkern freut sich über alle. Warum nicht über einen Pfirsichkern?“ — Wie ich eben einfalle: ich plane mit ihm gemeinsam den Pfirsichkern und halte dabei zu einem kleinen Betrag, daß daraus ein Baum wächst. So ein bißchen mühenhaft. So, wird er auch wachsen!“

Und nun läßt er mich in die Pfirsichkern begeben zu gehen. Ein Pfirsichkern! Seine Augen sind davon. Er läßt mich auf einmal ein kleiner Lenzel an zu werden. Mit einer nahten Ermahnung frage ich: „Aber wie wird's denn gehen, wenn Sie nun den letzten Pfirsich, den Sie in die Welt hängen, nicht gepfeifen hätten?“ — Ich meine, wenn Sie nicht nur den Kern, sondern die ganze Frucht ihrem Jungen mitgebracht hätten?“

Da versteht ich das Gesicht des Mannes, wird er mich nicht. „So kann ich auf einmal ein kleiner Lenzel an zu werden. Mit einer nahten Ermahnung frage ich: „Aber wie wird's denn gehen, wenn Sie nun den letzten Pfirsich, den Sie in die Welt hängen, nicht gepfeifen hätten?“ — Ich meine, wenn Sie nicht nur den Kern, sondern die ganze Frucht ihrem Jungen mitgebracht hätten?“

„Aber diese Art von Philosophie mühte ich nun doch lassen, denke mich vor und sagte ganz leise: „Wahrscheinlich wird es nicht gehen.“ Sie hatten sich vorgenommen, den letzten Pfirsich ihrem Jungen mitzubringen, aber Sie konnten leider der Versuchung nicht widerstehen, um.“

Jetzt kramte der Mann auf: „Woher nehmen Sie denn diese Behauptung?“

„Ich weiß es!“

Da wurde der Mann schweigend, blätterte er jetzt in den Zeitungen herum, beachtete mich überhaupt nicht. „Erk ist er ansichtig, sagte er: „Sie haben sie recht, aber Sie hätten mir das ganze Zeit an diesem Neugierde verlangen. Ich werde meinem Jungen eine Tafel Schokolade aus dem Automaten geben.“ — Und Sie nun zufrieden?“

Max Jungnickel.

Die Umgestaltung des Lutherplatzes in Halle-Süd beginnt:

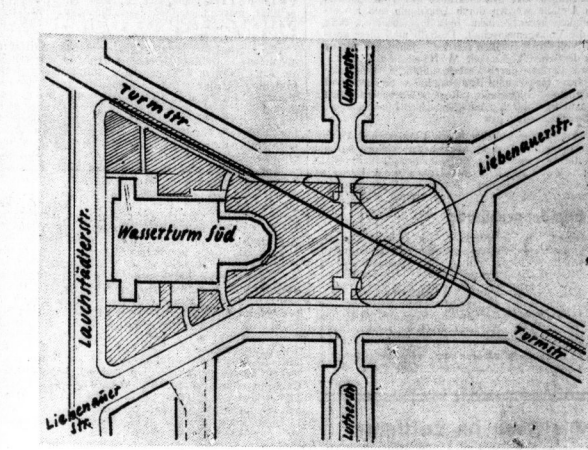
Stadtumbauwandel im Schatten des Riesen

Umlegung der Straßengänge und Schaffung von Grünanlagen — Wasserturm Süd im Grünen — Expedition in das „unbekannte“ Halle

Nur dem Aufseher, im Schatten des Wasserturms Süd, vollzieht sich augenblicklich der Umbauwandel in der Stadt. Die Halbbauarbeiten sind in Stellung gegangen; mehrere werden abgehakt; eine Werkstätte wird errichtet, die bereits eine beträchtliche technische Betriebsamkeit. Das sind die ersten Zeichen, unter denen sich die endgültige Gestaltung des Lutherplatzes ankündigt. Arbeiten, die um so interessanter sind, als sie gewissermaßen einem unkonventionellen Punkte des Halbbauwandelbereiches selber gelten. Von hier aus wird sich in Zukunft die allseitige Orientierung vollziehen, die den Gegenstand das gesamte Stadtgebiet bildet des Junges Tor und Lindenstraße hat. Vor allen Dingen aber wird man dieser Platzgestaltung deshalb besondere Aufmerksamkeit schenken, weil damit endlich der alle im Süden, der Wasserturm, den schmiedlichen Halbbauarbeiten einen neuen, weitaus mehr als monumentale Baumerk, das Wasserturm einen neuen neuen Stadtbildes, flüchtig beanspruchen darf.

Man konnte früher oft den Bürgerseifer hören, für den Süden Halles werde nichts getan. Das hat sich in den letzten Jahren geändert; und jene Meinung scheidet nur noch als fromme gommunale Legende ein flüchtiges Dasein. Das hat seinen guten Grund. Es bedarf nur einmal eines einfindigen Spazierganges, um festzustellen zu können, wie ein halbbauwandelliche und welche tiefen Einsichten in die neuen Halbbauarbeiten der Wohnformen oben im Süden Halles am Werke sind. Man durchdringt dort im unangenehmen Zuge leicht, durchgehende Wohnblöcke, Straßenzüge, die reich mit Waren ausgestatteten Grünanlagen, die radial in die Wohnblöcke vordringen. Man begegnet einem vorbildlichen Sommerbad und einer im Entschleunigen Kampfbahn, einem Winterbecken für amedonischen und haufnährlichen Gestaltung. Halle-Süd ist — wenn es das je war — längst kein Stiefkind mehr; es ist seit Jahr und Tag das Objekt jener ungetragenen plethorischen Aufmerksamkeit, die ein Stadtbild, bei Entschleunigen Begriffen ist, beanspruchen darf.

In die Reihe der plan- und sinnvollen Stadtbildung des Halles sind blühend flüchtiger als unangenehm merkwürdiges Bild die Halbbauarbeiten des Wasserturms. Er hat bis dato sein erfreuliches Bild. Er brachte zwar alle räumlichen und in der abgedruckten Straßenform der neuen Wohnbauten, vor allem aber in den monumentalen und oben vornehm des Wasserturms alle architektonischen Gegebenheiten zu einer der wirkungsvollsten Moten des halbbauwandellichen Stadtbildes mit; aber es blieb bei diesen Voraussetzungen. Erst jetzt, nach der Bauarbeiten, die bis zu einem gewissen Grade abgeschlossen ist, die Straßen der ungenügend starken Befestigung der Bauteile-Fahrtwege nicht mehr ausgelegt sind, die gärtnerische Umgestaltung der Lutherstraße durchführbar bis vor die Tore des Lutherplatzes hinreichend ist, geht man an die Formung dieses Baumerkes selbst. Es handelt sich eigentlich darum, aus einer Straßenkreuzung einen Platz zu schaffen. Der Lutherplatz ist der Schnittpunkt zweier zügiger Straßen, und zwar der Eisenbahn- und der Lutherstraße, die eines jener spitzwinkligen Andreaskreuzes des Verkehrs bilden, wie sie in Halle nur noch einmal im Halles vorhanden sind und in dieser Form dem Halbbauwandel als ungenügendes Material bieten. Das Problem wird man am Lutherplatz durchgelöst haben, daß man die Straßenzüge, die auf den Platz führen, an den Häuserfronten des Platzes entlang führt. Man führt, dadurch die Halbbauarbeiten eines Kreuzverkehrs, an dem vor allen Dingen auch der notwendigen Innenraum für die Platzgestaltung selbst. Einmal wird die gärtnerische Gestaltung des Platzes endlich durch das Aufweichen des Verkehrs, der bis zum Lutherplatz hinreichend ist, den Platz schmückt. Aber man wird sich damit be-



Das neue Gesicht des Lutherplatzes: Die schraffierten Flächen bezeichnen die Grünsmuckanlagen

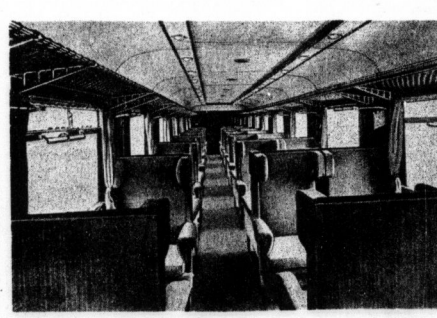
helfen, daß man die Gasse in das Hofengrün einbetet. Die Grünfläche wird als Schmutz lediglich Straßengraben und Blumenrabatten erhalten, damit der freie Blick vom Wasserturm nicht beeinträchtigt wird. Der Wasserturm selbst dagegen wird auf seiner Di- und seiner Westseite von Baumgruppen flankiert werden. Das Grün dieser Bäume wird einen schönen Rahmen für die großartigen und eben Gärten des Turmes und seinen räumlichen Anstufen abgeben; zugleich aber wird dadurch die kraftvoll aufstrebende Gestalt dieses schönen Bauwerkes noch härter in Erscheinung treten. Der festgelegte Lutherplatz wird ohne Zweifel für Halle eine halbbauwandelliche Bereicherung ersten Ranges bedeuten. Die hinreichende Linie der beiden Straßenanlagen, im Schnittpunkt durch den Lutherplatz und seine entsprechende Architektur gebunden, mit der Besonderheiten der beiden großen Vorgänge, und schließlich und endlich durch den Wasserturm gewaltig akzentuiert, das alles wird sich im Zusammenhang mit den gärtnerischen Anlagen, die namentlich in Angriff genommen werden, zu einem Bild gestalten, das im höchsten Maße einträglich, das von schöner Halbbauwandellicher Ausgewogenheit und verkehrsreicher Kraft ist.

In dieser Formgebung wird dann der Lutherplatz auch dem Stil des Teiles der Lutherstraße entsprechen, der von der Wasserturmstraße ab dem Platz selbst begrenzt wird. Ueber diese Straße ist in dem Zusammenhang noch einiges zu sagen. Es handelt sich hier um eine der glückseligsten Lösungen in der räumlichen Stadtbildung von Wohnrevieren. Die Lutherstraße ist maßstab eine Wohnlinie zwischen Verkehrsblöcken, ein flüchtiges Bild mit verkehrs-unterbreiteten Ufern. Auf der einen Seite die Wasserturmstraße mit ihrem entloren Gerölle der Luftkraftanlagen, auf der anderen Seite die Turmstraße, potenziert durch den Zug der Eisenbahn. Straße. Zieht man aus diesen Verkehrsblöcken durch die Erzgebirgen in die Lutherstraße ein, so tritt man in eine

andere Welt. Hier weitet sich die Straße zum Platz, wird durch die Eisenbahn der Häuser und die beiden Straßentore zum gelassenen Raum, bleibt still und offen durch die Querstraße der Brücken, Regen-, Jagd- und Kauerstraße und, innerlich gesehen durch die Grünanlagen, durch die Gärten zwischen den Querstraßen, durch Baumgruppen, Blumen- und weißes, atmet die Straße so stille Wohnlichkeit und Schönheit. Das aber ist das Besondere dieses Großstadtwohnreviers. Hierher führt man nach den reichen Arbeitsstunden des Tages auch zurück. Hier kann man ausruhen. Hier kann man sich wirklich sammeln, um dann mit frischen Kräften am nächsten Morgen in die Arbeit und in die reichlich temperamantvolle Bewegung unserer Arbeit zu starten.

Man hat viele halbbauwandelliche Anlagen wie viele andere des Landes mit einiger Selbstverständlichkeit hingenommen. Man soll sich nicht tun. Man begibt sich damit der rechten Freude an dem, was da draußen geleistet wurde. Man begibt sich damit bei lebendigen und unmittelbaren Erlebnis, Angenehme eines Stadtbildes innerlich der Gärten und Wohnformen unserer Stadt zu sein. Für viele Halleser ist Halle am Mannlichen Platz zu Ende. Wenn sie sich nicht vorzuberufen läßt, machen sie sehr, wie vor etwas Fremdem, mit als ob sie befragten, sich zu verlassen. Man muß etwas dagegen tun. Man muß Expeditionen ausrichten, die die Halleser nach dem Süden führen. Die Expeditionen werden dort ihr kleines Wunder erleben. Sie werden etwas sprachlos sein und dann werden sie fragen: „Das ist auch Halle?“ Jawohl, meine lieben Halleser und Pfirsichkern, das ist Halle; und zwar das neue Halle, in dem sich die Straße und Wohnanlagen unserer Zeit recht nachdrücklich befunden, und in dem es sich verlor, einmal herauszufinden. Man hat in letzrenden Jahren das alte, das historische Halle wieder entdeckt. Jetzt geht es um die Bedeutung des neuen, des gegenwertigen Halle. Man findet die erste Lösung hat?

Die gepölkerte 3. Klasse im FDT



Während die Fern-D-Züge der Deutschen Reichsbahn sonst nur die 1. und 2. Klasse führen, hat der neue ab 15. Mai verkehrende FDT, Berlin-Leuthen als erster seiner Art auch Wagen 3. Klasse, die ebenfalls gepölkert sind. Der Zug kostet den gewöhnlichen FDT-Zuschlag, der für alle Klassen gleich ist. (Presse-Photo, K.)

des aber nicht etwa aus Neugierde, daß bewies die Tafel, daß sie am Abend vorher den gelanten Welt ihrer Seite und ihre Erwerbslosenunterstützung

Der zweite Anschlag befragte die Angaben des ersten mit den Worten: „Das stimmt! Aber ist das in Hall?“ — „Jawohl“, fragte der Berichtsberechtigende. „Wird ich ich auch in Halle?“ — „Ja“, meinte der Berichtsberechtigende. — „Das dem so war, wurde aus von einer Zeitung befragt. Und da hatte der Anschlag noch die Stirn, aufzugeben und ihr zugurten: „Ich werde mich beileben lassen!“

Nur ihre Jugend bewachte die Anschlagten vor dem Zutritt. Man wollte ihnen die Mittel für die Volksgemeinschaft nicht ungenügend machen. Der eine von ihnen erkrankte in Halle, der andere in Halle, der dritte in Halle, der vierte in Halle, der fünfte in Halle, der sechste in Halle, der siebte in Halle, der achte in Halle, der neunte in Halle, der zehnte in Halle, der elfte in Halle, der zwölfte in Halle, der dreizehnte in Halle, der vierzehnte in Halle, der fünfzehnte in Halle, der sechzehnte in Halle, der siebzehnte in Halle, der achtzehnte in Halle, der neunzehnte in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste in Halle, der fünfundzwanzigste in Halle, der sechsundzwanzigste in Halle, der siebenundzwanzigste in Halle, der achtundzwanzigste in Halle, der neunundzwanzigste in Halle, der zwanzigste in Halle, der einundzwanzigste in Halle, der zweiundzwanzigste in Halle, der dreiundzwanzigste in Halle, der vierundzwanzigste

Dich geht es an!

Unter Führung des Reichsministeriums für Volksernährung und Propaganda ist die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung gegründet...

Jährlich sterben 25 000 deutsche Menschen durch Unfall und über 2 000 000 verlieren durch Unfallverletzungen ihre Arbeitskräfte...

Wenn ein jeder mitarbeitet durch Vorsicht und Verantwortungsbewusstsein, diese unglücklichen Schäden nur um die Hälfte zu vermindern...

Schadenerkennung

Hausbesitzer, Betriebsführer, Gefolgschaftsmitglieder, arbeite mit und wendet sich an die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung...

Die Frau im Luftschutz

Die Frau im Luftschutz ist das Herbe allergermanischen Weibertums. Diesen Satz stellte Frau von Helldorf...

102 Segelfluggesamter ausgebildet

Aus der Tätigkeit der Fliegererzugsgruppe Halle - Am Himmelstasstag großer Modellwettkampfbewerb - Ein Anlauf zu den Tagen des deutschen Luftsports

Am Anfang der beiden Tage des deutschen Luftsports, die am 23. und 24. Mai durchgeführt werden, findet uns die Ortsgruppe Halle...

In Halle und in der Höhe fliegen die halbsächsischen Segelflieger mit den 21 Schul-, Leistungs- und Hochleistungs-Segelflugzeugen der sieben Ortsgruppen.

Die Jugend von 10-14 Jahren vom Deutschen Jungvolk baut vom Anfangsmodell fliegendes Modell bis zu den Leistungs- und Hochleistungsmodellen...

Am Himmelstasstag findet um 8 Uhr ein großer Segelfluggesamter mit 111 Fliegern an der Hermann-Göring-Strasse statt.

Was nun, wie in ganz Deutschland, am 23. und 24. Mai der deutsche Luftsport an die Öffentlichkeit herantritt...

Aufgaben der Heresvermessung

Die Lage des deutschen Vermessungswesens - Arbeitstagung der Bezirksgruppe Halle-Merseburg im DVV

Die Bezirksgruppe Halle-Merseburg im Deutschen Verein für Vermessungswesen hielt, wie schon berichtet, vergangenes Sonntag eine Arbeitstagung in der Berggaststätte in Halle ab...

Arbeit bei Reichsautobahnen, Aufbau der Wehrmacht, Reichsbeschleunigung, Zielvorgaben, Flugzeugentwicklung u. a. erinneren.

Nach einer Begrüßung und Güterverehrung wurde durch den Leiter der Bezirksgruppe, Katasterdirektor Schöna, einleitend ausgeführt:

Die Deutsche Bezirksgruppe für das Vermessungswesen als Fachgruppe betrachtet als keine vormaligen Ziele der fachlichen Weiterbildung...

Als erster Referent ergriff der Gruppenleiter im DVV, Referent Dr. Heimer, das Wort, um über die Lage im deutschen Vermessungswesen zu berichten...

Nach gemeinamitteiligen Besprechungen wurde durch einen kameradschaftlichen Beisammensein beschlossen.

HJ-Freizeitwert 1936

Die Durchführung im Gebiet Mittelland

Von der Ortsleitung Mittelland der HJ, wird uns gefolgt: Nach eingehender Vorbereitung beginnt die Sozialabteilung des Gebietes Mittelland der HJ...

Am Sonntag, den 17. Mai, wird ein großer Segelfluggesamter in Halle durchgeführt...

Die Freizeittage der HJ-Jugend dienen in erster Linie der Gesundheitsförderung und der Erziehung...

Die Freizeittage der HJ-Jugend dienen in erster Linie der Gesundheitsförderung und der Erziehung...

Mitteldeutschland

Siedlung für Leuna-Arbeiter: Gobbins-Werke (St. Merseburg). In Gobbins-Werke wurde der erste Spatenstich zu einer neuen Siedlung...

Querschläger nach 18 Jahren entfernt

Merseburg. Am Merseburger Krankenhaus wurde der Querschläger einer Operation unterzogen...

Den Rückwärtsgang eingeschaltet

Zwei Personen erhebt verletzt. Schalkwitz. Ein Landwirt aus dem Cuesdorf-Kreis war am Abend mit seinem Kraftwagen...

5 Verletzte bei einem Zusammenstoß

Rein-Pöschchen (St. Adorf). Ein von Heilbrunn kommender Omnibus wurde am Sonntagmorgen in der Straße von Rein-Pöschchen auf dem Weg nach...

Geländezwischen in Thale

Landbros. Durch eine vom Reichsministerium der Innern unterzeichnete Verordnung erfolgt die preußisch-brandenburgische Landesgrenze einer Gemeinde...

Schneidungen. (Geflügel- und Fleischwaren)

Die Gemeinde hat im Pläumerden eine Schlachthaus- und Fleischwaren-Anlage unter 300 Quadratmetern...

Schneidungen. (Geflügel- und Fleischwaren)

Die Gemeinde hat im Pläumerden eine Schlachthaus- und Fleischwaren-Anlage unter 300 Quadratmetern...

Kurze Nachrichten

- Arbeitslos. Der Landwirt Albert Nagmann und Frau Gertraud Anna feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.
Dachweine. Der Kenner Gottfried Henneberger vollendete das 82. Lebensjahr.
Dänen. Der hiesige Landwirt Karl Herrmann wurde...

Advertisement for 'KLEINSEHE' featuring a large illustration of a woman and child, with text: 'KLEINSEHE die 2-Minuten-Schönheitspflege' and 'Wasserbad'.

Beugnisexplosion im Babegimner

Leipzig. In einem Grundriß in der Herberstraße hatte gestern nachmittags eine Frau im Babegimner Feuer genommen und mit Benzin geschnitten. Sie ist durch merke, daß ihr durch die entzündeten Hände ein Brand ausbrach, der sie in den Augenblicken der Entzündung der Stoffe in dem Babegimner entzündete, eine äußerst heftige Explosion des Benzin-Zugemischtes erfolgte. Durch den starken Druck wurde der Benzinbehälter zertrümmert und löst sich. Das Feuer zertrümmert und löst sich. Das Feuer zertrümmert und löst sich. Das Feuer zertrümmert und löst sich.

Urnengräber bei Gräfenhainichen

Gräfenhainichen. In voriger Woche wurde auf dem Gelände der neuen Siedlung von einem Vertreter der Landesanstalt für Bodenkunde in Halle ein Urnengrab freigelegt. Dabei konnten nur wenige Urnen gefunden werden. Die Urnen waren aus feinem Ton gefertigt und in einem Kasten. In dem Kasten fanden die Arbeiter bei weiterer Ausgrabung an derselben Siedlungsstelle ein zweites Urnengrab mit vier Urnen. Eine Urne war ein kleineres Gefäß, eine Urne war ein kleineres Gefäß, eine Urne war ein kleineres Gefäß, eine Urne war ein kleineres Gefäß.

Nächtlige Beutezüge

Wobau. Dem Oberlandjäger gelang es, einen gefährlichen Beutezug zu machen. Ein Schützen Mann, der aus dem Kreis Zeitz stammt und schon mehrmals verhaftet ist, hatte in Wobau Arbeit gefunden. Tagüber gibt er seiner Arbeit nach. Des Abends aber unternahm er eine Beutezüge, die ihn über das Dorf hinaus in die Wälder, Bitterfelder und Köpfer Wälder führte. Weist brachte er von diesen Beutezügen mehrere Tiere mit nach Hause, die er als „Waldmann“ umbezeichnet hat. Die Tiere sind in Wobau abgesetzt worden. Die Tiere sind in Wobau abgesetzt worden. Die Tiere sind in Wobau abgesetzt worden.

Das „mittellose“ Ehepaar...

Wandberg. Der katholische Pfarrer in Wandberg, der durch einen Brand in Wandberg seinen Besitz verlor, hat sich in Wandberg niedergelassen. Er hat sich in Wandberg niedergelassen. Er hat sich in Wandberg niedergelassen. Er hat sich in Wandberg niedergelassen. Er hat sich in Wandberg niedergelassen.

Was dem kirchlichen Leben der Provinz...

Leipzig. Der Provinzialrat hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen.

Luftschutz ist die Organisation aller Unbewaffneten

Leipzig. Die Luftschutzorganisation ist die Organisation aller Unbewaffneten. Sie ist die Organisation aller Unbewaffneten. Sie ist die Organisation aller Unbewaffneten. Sie ist die Organisation aller Unbewaffneten. Sie ist die Organisation aller Unbewaffneten.

Er wollte Schwiegersohn werden

Wegen falscher Anschuldigung drei Monate Gefängnis - Im Gerichtssaal verhaftet

Zu Heidenbach gefah, es nicht weit von Döbeln. Dort hat er sich in Heidenbach niedergelassen. Er hat sich in Heidenbach niedergelassen. Er hat sich in Heidenbach niedergelassen. Er hat sich in Heidenbach niedergelassen. Er hat sich in Heidenbach niedergelassen.

Bei der Menge hatte er dabei gar nicht so ganz Unrecht. Das freilich aber war, daß er seinen Brüdern etwas angedeutet, er verfaule die verheirateten Tanten. Das freilich aber war, daß er seinen Brüdern etwas angedeutet, er verfaule die verheirateten Tanten.

Ein Feuerwehrmann macht Bilanz

Es ist in den ersten Nachmittagsstunden. Der Herr, der die Feuerwehrmann macht Bilanz. Er hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen. Er hat sich in Leipzig niedergelassen.

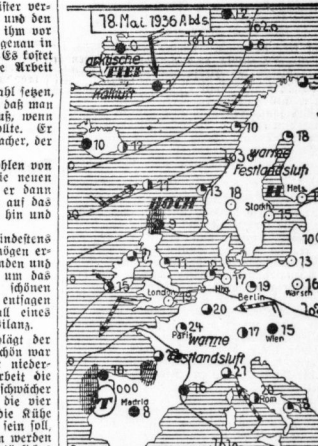
großen Rettungswert zum Wohle des einzelnen wie des Volksganzen, und freiwillig, ohne die sonst üblichen Kosten des Wagens und Ausrüstung. Das freilich aber war, daß er seinen Brüdern etwas angedeutet, er verfaule die verheirateten Tanten.

Ehrenvoller Ruf nach Leipzig

Leipzig. Der bisherige Kreisoberinspektordirektor des Kreisfeuerwehrverbandes in Leipzig, der bisherige Kreisoberinspektordirektor des Kreisfeuerwehrverbandes in Leipzig, der bisherige Kreisoberinspektordirektor des Kreisfeuerwehrverbandes in Leipzig.

Wetterdienst des 571

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hallescher Beobachtung. Der Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hallescher Beobachtung. Der Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hallescher Beobachtung. Der Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hallescher Beobachtung.



Zusammenfassung der Wetterverhältnisse. Zusammenfassung der Wetterverhältnisse. Zusammenfassung der Wetterverhältnisse. Zusammenfassung der Wetterverhältnisse. Zusammenfassung der Wetterverhältnisse.

SALAMANDER
Vermessungsingenieurverensch
Halle/Saale, Leipziger Straße 100.

Die letzte Räuberbraut

Liebesgeschichte um einen modernen Piraten / Von Hans Stephani

Ein Mädchen aus guter Familie
 Lady Belmor, ein schönes Mädchen aus besser
 englischer Adelsfamilie, bewohnte mit ihrem reichen
 Vater ein Schloss in Schottland. Dieses Schloss lag
 etwas einzeln am Rande eines Bodmoors, auf dem
 die Lady ihre kleinen Pferde tummelte und schilf-
 fische Weiden in die Welt schickte. Vielleicht las
 sie auch viel, hiebei las sie auch von Räubern und
 Piraten, aber doch in der Meinung, daß es solche
 Männer heute nicht mehr gibt.
 Im Jahre 1931 wurde Lady Belmor krank. In
 ihrer völligen Genesung sollte sie eine Schiffsreise
 unternehmen. Sie selbst dachte sich die näheren Um-
 gestaltungen dieser Reise aus und entschied sich schließlich
 dafür, zu den Westindischen Inseln zu fahren und
 sich dort ein bißchen wissenschaftlich um die Spuren
 zu kümmern, die vom alten Kolumbus etwa noch zu
 finden seien. Der Landeort wählte sie als Amerika
 entdeckte, auf der Insel Guanahoni, also benannt
 nach Lady Belmor ihre Erholungsreise mit einer
 Landung auf diesem Ort ...

Wagend, erließ eine Entführungsfalge, bestürmte die
 Geliebten und legte einen Preis auf den Kopf
 seines Schmelzgeröhrnes, des Piraten. Aber die
 Nacht des Räubers war immer noch schillernder als alle
 Stedfische, die man hinter ihm herhiefte.
 Vielleicht hätte man Jack Corolla niemals gelobt,
 wenn seine junge Frau nicht wirklich langem Blute
 über ihn genannt hätte. Eines Tages lebte der
 wilde Mann seinen Kopf müde an die Schulter seiner
 Frau und erklärte, sie möge nun tun, was sie für
 richtig halte. Lady Corolla, geborene Belmor, fuhr
 nach Schottland. Und ihr kleines, stolzes Baby nahm
 sie mit ...
 Man urteilt wohl richtig, wenn man diesem Baby
 eine gewisse Rolle bei den nachfolgenden Ereignissen
 aufschreibt. Zwar lag es die meiste Zeit schlafend in
 seinem Bettchen und beschäftigte sich im übrigen mit
 Saugen, Strampeln und Wäheln. Aber gerade dieses
 Wäheln übte einen merkwürdigen Einfluß auf den
 alten schottischen Edelmann aus, dessen Entschluß es
 nun einmal war. Sir Belmor tat viel, um sich
 dieses Kinderlächeln zu erhalten, er besaß merk-
 würdige Veranlagungen ein ...

Raufereien ...

Von überfließ her kamen sie nun angezogen, Ameri-
 kaner und Spanier, Mexikaner und Engländer,



Ein neuer Zuchterfolg im Zoo

Im Elch-Gehege des Berliner Zoo sind zwei junge Elchkälber zur Welt gekommen. Die Elchkuh „Tajana“ ist offensichtlich stolz auf ihre beiden Sprößlinge, die aber am ersten Tage ihres Erdendaseins noch recht wackelig auf den Beinen zu stehen scheinen. (Weltbild, K.)

Wondförmig wunderbar plätschert. Lady Belmor
 fand diese Umgebung sehr nach ihrem Geschmack.

Ein Pirat greift ein

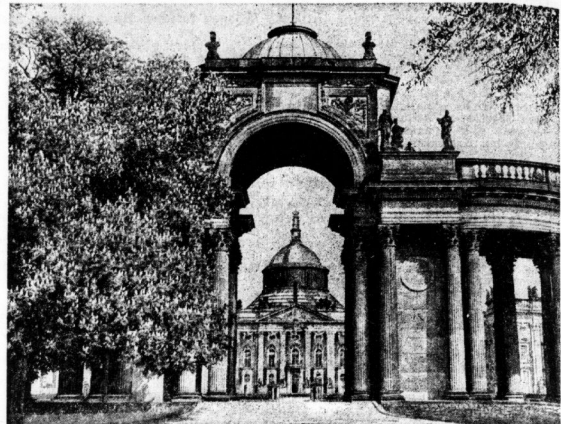
Da, eines Abends handte schwarzhäutige Mäd-
 chen plaudernd um den Brunnen vor Lady Belmors
 Hause, als ein Reiter in wildem Galopp herankam
 und um einen Krug bat, damit er seinen Durst aus
 dem Brunnen stillen könnte. Die Mädchen auf
 Guanahoni sind sonst freundlich und gönnen jedem
 milden Reiter einen süßen Schenk. Diesmal aber
 haben sie entsetzt davon. Lady Belmor hatte die
 Maß, den Mann weiter dursten zu lassen, aber von
 ihrem Balkon herunterzukommen und ihm einen
 Krug zu bringen.
 Sie brachte den Krug. Der Reiter trank und
 dankte ihr mit einer Verehrung, die an Ritterlich-
 keit alles übertrat, was Lady Belmor bis dahin
 erlebt hatte. Sie sprach mit ihm, er war ein statt-
 licher, blühender Junge, aus dessen Wesen die
 Lebenslust sprachte wie die Sonne vom spanischen
 Himmel. Es war schön, mit ihm zu plaudern, wäh-
 rend der Abend immer dunkler wurde und der
 Brunnen immer vertraulicher plätscherte.

Es folgten diesem ersten Abend noch eine Reihe
 anderer. Lady Belmor und der Fremde lachten sich
 immer öfter, aber zuletzt plägte ein eingeborenes
 Mädchen mit einer bitteren Wahrheit heraus. Dieser
 junge, blühende Mann heiße Jack Corolla, und sein
 Beruf sei rüberhand an einem Piraten. Lady
 Belmor stellte ihren Freund zur Rede. Jack lächelte,
 natürlich sei er ein Pirat. Er wundere sich, daß sie
 das nicht schon längst wisse. Und dann erzählte er
 ihr von einer schnellen Motorfahrt, mit der er im
 Karibischen Meer herumtröftele. Hinter sich die
 Polizeibote und vor sich die Jachten reicher Ameri-
 kaner und noch reichere Schmuggler, die er jagte
 und ausplünderte, um seine Beute an ihnen zu
 maden und die Gelangenen bis zum Eintreffen
 hoher Vorgesetzter zu verstreuen ...

Ein Brief nach Schottland

Während sich diese absonderlichen Dinge ereig-
 neten, wartete Lady Belmors Vater in seinem
 Schloss in Schottland gebildet auf die Rückkehr seiner
 Tochter. Sie kam nicht, ihre Briefe wurden immer
 seltener, und eines Tages schrieb sie, sie werde vor-
 erz nicht wieder heimkommen, da sie einen gewissen
 Jack Corolla geheiratet habe — einen Piraten
 namens Jack Corolla. Mit ihm werde sie gehen,
 wohin er sie auch immer führe, auf seiner Räuber-
 jagt lebe sie jetzt, und wenn es überhaupt noch eine
 Chance gebe, daß sie ihren Vater wiederlebe, so
 konnte das nur dann sein, wenn es ihr gelänge, ihren
 Mann wieder in die bürgerliche Gesellschaft zurück-
 zuführen ...
 Der Vater der Lady erfährt bis in das März
 feiner Knoden, er lechte Himmel und Hölle in We-

Potsdam im Blütenschmuck



Blühende Kastanien am Neuen Palais. (Pressephoto, K.)

hoch angeben. Als die junge Frau Corolla den Vor-
 richt der Gastgeberveranstaltungen übernahm, erin-
 deten sich die Tanten. „Wann Sie nicht Ver-
 zeichnen annehmen, bekommen Sie gar nichts“, sagte
 sie. „Es würde mir um meinen Vater leid tun, aber
 ich bin bereit, zu Jack zu gehen und das alte Leben
 wieder anzunehmen.“
 Das Ende war, daß alles in seine Form und für
 den reinen Jack nur noch ein knappes Jahr Ge-

fängnis übrigblieb. Seine Frau sorgte dafür, daß
 er diesen knappen Jahr gut überstand. Der letzte
 Monat wurde ihm sogar in Gnaden erlassen.
 Jack Corolla, seine Frau und seine beiden Kinder
 leben heute auf Haiti. Sie haben ein schönes Haus
 und der glücklichen Frau wird niemand mehr nach-
 zutreffen, daß sie einmal eine Räuberbraut war, die
 letzte Räuberbraut dieser nächsten gewordenen
 Welt ...

Anekdoten

Retourtsche an Friedrich

Friedrich der Große spielte, wenn er bei guter
 Laune war, auch gerne einmal den gelehrten und
 flinken Herren seiner Academie der Wissenschaften
 einen kleinen Streich. Manchmal allerdings mußte
 er auch einen Streich einstecken.
 So stellte er einmal der Academie zur Unter-
 suchung die verhängliche Frage: „Warum gibt es
 mit Gompagner gefülltes Glas einen reineren
 Klang als mit Burgunder gefülltes?“
 Nicht ganz entfernt war Friedrich, als er auf seine
 Marieltraud durch Professor Zuiser im Namen der
 Academie folgende Antwort bekam: „Die Mitglieder
 der Academie sind bei ihren armenen Heißhungern
 außerlande, in fehöhere Versuche anzustellen.“
 So schimm war es nun aber wieder nicht, wie
 der gute Zuiser es darstellte. Er hatte nur, wie
 man so schön sagt, dem König eine „Retourtsche“
 gefickt. Der hat denn auch darüber gelacht. Da er
 der Academie zur Durchführung der oben angedeu-
 teten Versuche dann das notwendige flüssige Material zur
 Verfügung gestellt hat, wissen wir allerdings nicht ...

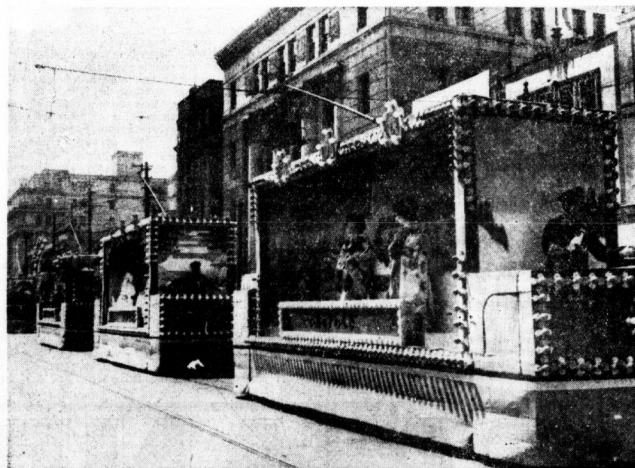
Schlagfertigkeit

Peter der Große war von großem Maßstab. Er
 einigte sich etwas, was ihn verdroß, dann konnte
 er im ersten Augenblick sehr hart und gewaltig
 frohen, modie es ihm hinterher vielleicht auch leid
 tun.
 Einst war er auf einer Reise in einem Kloster
 eingekerkert, wo er mit allen Ehren aufgenommen
 wurde. Gleich wurde ein prächtiges Mahl gewarnt,
 um ihn zu verwirren. Bei der Tafel aber gelang
 es einem im Zerwürfen angebotenen Mönch, daß er
 über dem Kopf des Järens ein Glas mit Wein läßt
 fiel. Der Wein ergoß sich über die fehöhere Tisch-
 form des Herrschers, und das Glas zerbrach auf
 dem Boden.
 Peter ergriß muterfüllt seinen zerstückelten
 Krotentopf, um auf den Liebfestler einzuschlagen.
 Der aber, vor Angst stierend, rief verzweifelt aus:
 „Nicht trepennelie, sondern in Strömen wie dieser
 Wein ergoß sich die Gnade des Himmels über den
 Haup! Diese Feinde sollen zertrüben wie dieses
 Glas!“
 Peter lachte und schlug nicht zu, sondern vergoß
 denn Geheißegennart hat ihm immer gefallen.

Eine großherzige Frau

Der Nationalhökner von Holland, der vertrieben
 volle Ehrenkarnest, wurde im Jahre 1615 von
 seinem politischen Gegner, dem Fürsten Moris von
 Nassau, zum Tode verurteilt. Seine tapfere Frau
 wollte nicht um Gnade für ihn bitten. Ich will ihn
 lieber schuldlos hängen lassen“, sprach sie mutig, daß
 ihm ein Leben retten, das durch Entzweiung und
 Schande bedekt sein würde.“
 Varnereits Söhne beschloßen, ihres Vaters Tod
 zu rächen und verführten sich gegen den Richter.
 Sie fanden viele Teilnehmer, aber in dem Augen-
 blick, da der Plan ausgeführt werden sollte, ver-
 zierten sie sich durch ihre eigene Unvorsichtigkeit.
 Einer der beiden Jünglinge entkam, der andere
 wurde ergriffen und zum Tode verurteilt. Die un-
 glückliche Mutter erfuhr nun von Moris von Nassau
 und bat um Gnade für ihn.
 „Es mundert mich“, antwortete der Statthalter
 höflich, daß Ihr für Ihren Sohn tut, was Ihr
 für Ihren Mann nicht habt tun wollen.“
 So gab die wackere Frau gefast und würdevoll
 zur Antwort:
 Ich war zu stolz, für meinen Mann um Gnade
 zu bitten, weil er unzulänglich war; aber ich lebe mit
 gerne der Zurechtweisung aus, für meinen Sohn zu
 bitten, weil er schuldig ist!“

Tokioer Straßenbahn im Dienste der Fremdenpropaganda



Auen Japan versucht, durch rege Propaganda möglichst zahlreiche Touristen, namentlich Amerikaner, zum Besuch des Landes anzuregen. Durch die Straßen der Hauptstadt Tokio fahren so im Auftrag des japanischen Touristen-Büros festlich ausgeschmückte Straßenbahnwagen, die Szenen aus dem Kultur- und Theaterleben des Landes darstellen. (Presse-Bild-Zentrale)



halt, Frau Wutschke, soweit sind wir noch nicht ...

sagt Dr. Weigt. Brunnen- und Leitungswasser ist für die Wäsche viel zu hart. Hartes Wasser aber stört die Wirkung von Waschmittel und Seife und vermindert die Schaumkraft der Lauge!

Weich und schaumfähig wird Wasser erst durch einige Handvoll Henko Bleichsoda. Aber vergessen Sie nicht, daß das Wasser eine Viertelstunde braucht, um richtig weich zu werden. Dann erst die Waschlauge bereiten!

Deutschlands Außenhandel

Verminderter Ausfuhrüberschuss im April

Die Einfuhr des Monats im April 1935...

genommen, und zwar war früher die Verminderung...

Gegenüber dem März hat sich im April 1935...

Der Rückgang der Gesamtzufuhr entfällt in...

Die Ausfuhr betrug im April 1935...

Die Handelsbilanz schließt im April mit...

Die Frankfurter Schau des Reichsnährstandes



Während der Prüfung von Höhenfleckvieh...

Arbeitsamt geht in die Betriebe

Zugung der Arbeitsamtsvorrichtungen...

1936 zu Ende gehenden Geschäftsjahr weiter beachtlich...

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Mai...

Diskontermäßigung in Italien

Die Bank von Italien hat mit Wirkung ab...

Landmaschinen-Industrie hilft dem Bauern

Die Fachgruppe Landmaschinenbau hat bei ihren...

zu ermöglichen. Neben maschinellen Verbesserungen...

37 Millionen Tagewerke

Die Gesellschaft „Reichsautobahnen“ im Jahre 1935

b. Berlin, 19. Mai. Die Gesellschaft „Reichsautobahnen“ legt...

Wie wir ergründen erfahren, sind im August...

Im Geschäftsjahr 1935 hat der Umfang der Bauarbeiten...

Fristverlängerung für Umbauarbeiten

Nach den bisherigen Bestimmungen müssen die...

Mannemannröhren-Werke

In der Fabrikation der Mannemannröhren...

Mercedes-Benz advertisement featuring a car image and text: MERCEDES-BENZ der neue TYP 170 H. Ein Wagen, der überall Aufsehen erregt durch seine hohe Leistung...

Berliner Börse

Heutiger Fräuserkehr:

Was man heute zum Teil mit leichten Kursen zu bemerken...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 18. Mai. In der Börse haben die Kurse...

Wenn man sich bereit ist, die Entschädigung als einen Ausdruck...

Bei den Aktienmärkten wurde ein Anstieg...

An der deutschen Gruppe haben sich...

Am Freitag, den 17. Mai, wurden die Kurse...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Die Währungsfrage wurde von den Börsen...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 18. Mai. Der Getreidegroßmarkt...

Amstelsche Berliner Notierungen vom 18. Mai

Table with columns for various goods like Roggen, Weizen, Gerste, etc.

Zucker

Strohgerade, 18. Mai. Gemahlene Weizen...

Hallscher Getreidegroßmarkt

Table with columns for various goods like Weizen, Roggen, etc.

Viehmärkte

Berlin, 18. Mai. (Mittlerer Viehmarkt)...

Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich...

Allgemeine Tendenz: Ruhfahrig, meist, zweier...

Hallischer Schlachtwiehm. vom 18. Mai

Multitz: 224 Rinder (darunter 33 Ochsen, 45 Stuten, 122 Rüd., 24 Ferkel)...

Berliner Eiernotierungen vom 18. Mai

Table with columns for various egg types like Preis woggen, etc.

Metalle

Table with columns for various metals like Kupfer, Zink, etc.

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Kursnotizen der Hanseatischen

Table with columns for various goods like Weizen, Roggen, etc.

Metalle

Table with columns for various metals like Kupfer, Zink, etc.

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Konkurrenz und Vergleichsachen

Die Weltöffentlichkeit für elektrische Unternehmungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Berliner Börse

18. Mai

Für Umstellungsbücher des Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies like Gold, Silber, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for various interest-bearing securities.

Deutsche Anleihen

Table with columns for various German bonds.

Staatsrenten

Table with columns for various state rents.

Aktien

Table with columns for various stocks like Dresdner Bank, etc.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for various exchange rates.

Aktien

Table with columns for various stocks like Accumulators, etc.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for various interest-bearing securities.

Metalle

Table with columns for various metals like Kupfer, Zink, etc.

Aktien

Table with columns for various stocks like Attent-Land-Kredit, etc.

Freiverkehr

Table with columns for various free trade items.

Die Tür schloß sich mit heftigem Knack. Monica war allein.

Monica ging mit müden schliefenden Schritten im Zimmer auf und ab. Das hatte sie nicht gewollt! Mein! Das nicht!

Wie finstern und abnehmend er ihr gegenübergehandelt hatte. Wie verächtlich er auf sie herabguckte.

Wie oft doch ihr liebreich ins Gesicht. Maria! Es war es auch schieflich gemein, was sie heute morgen gegen ihn, sie erinnerte sich faun an all die heftigen Worte, die wußte nur noch, daß sie mächtig gereizt und ungeduldig gewesen war.

Monica ging zum Fenster, öffnete es weit und ließ die kühle freischwebende Luft über sich hinwegwehen. Wie lieblich es draußen war. Die Sterne hingen groß und klar am Himmel, blinzelten fern und doch trübend.

Es war nicht recht von mir, nein! Ich liebe ihn nicht, aber Achtung und Respekt faun ich ihm nicht verweigern, das verdient er nicht um mich, dachte das Mädchen Monica. Morgen früh will ich mit ihm ausführlich darüber sprechen. Ich muß ihm sagen,

daß ich überreizt und heftig war. Daß ich treu und pflichtbewußt an seiner Seite stehen werde. . . daß er alles vergessen soll. Es ist eine große Demütigung. Die erste meines Lebens. Ich muß sie auf mich nehmen. . . und ich werde sie auch auf mich nehmen. . .

Monica schloß fester ein, daß fester abnehmende Geduld ihres Mannes nicht nicht aus ihren Gedanken. In dieser Nacht wollte sie auf, mit ätzenden Händen, eiskaltem Gesicht. . . Sie hatte wieder sehr hartes flirrendes Lachen gehört, das so verächtlich, so abwehrend klang.

Sie richtete sich im Bett auf und harnte klopfenden Herzens in die Himmeln. Er hatte doch einmal vorzugehen, sie zu lieben, ihr jeden Wunsch zu erfüllen?

Was das vorbe? Für immer vorbe? Durch ihre Schuld? Sie veruchte das Chaos ihrer Gedanken zu ordnen. . . was konnte ihr daran liegen. . . Aber sie wollte doch atmen. . . atmen. . .

Im Saal war es totentst. Kein Laut rechte sich. Nur der Nachwind frisch in seinem Zeln ein das Saal, in dem die junge Frau Martin Steinlein in schwere angedrückte Träume verlor.

Ein hartes vorrückiges Kopfen riß Monica aus ihrem zerrauten Schlaf los. Sie fuhr hoch, ließ sich erheben um. Und plötzlich legte sich die schwere Last von getrennt bräuden auf ihre Seele.

Sie antwortete matt: „Ja, wer ist da?“ „Ich bin's, anädie Frau! Josef!“ „Kommen Sie herein. . .“ Monica sah dem Hausmädchen geizant entgegen. „Wie kommen Sie denn hierher, Josef?“

„Wo ist denn mein. . . mein Mann?“ Monica fragte es leise, ihre Stimme bebte. Das Mädchen schaute nicht darauf. Höflich antwortete es: „Derr Steinder ist im Eßzimmer. Er wartet da auf Sie.“

Gilg fließte Monica sich an. Schon wollte sie hinuntersteigen, als sie vor dem Spiegel noch einmal hebenließ. Das schimmernde Weiß des Morgenkleides hand gut für ihr schwachen Koloraten des Gesichtes, das Haar leuchtete und glänzte. . . nur um der Kleider wegen mochte Schönen, die Jungen einer zerrauten Frau.

Sie schüttelte den Kopf. Wozu die Gittelzeit plötzlich? Martin wird es ganz gleich sein, wie sie aussieht, nach all dem, was war.

Als sie das Speisezimmer betrat, blieb sie erstaunt stehen. Neben Martin, der im Zelle lag und die Wangen mit roten Wangen, rot, frisch, mit frohemem Glänze. Er reichte der Schmeidegerichte eine großen Strauß frisch erblühter, herrlich blühenden Pfingstrosen.

„Wasser, du? Oh, danke, wie schön! Was tut du denn so früh hier?“ „Ter alte Herr tebe ich behänglich an den Frühstüchlich, freude die Beine von sich und lasste glänze.“

Als sie mit getrennt Betragen sagte, daß ihr hier-gekommen wäre, dachte ich es mir so, doch mit euch zu frühlichen. Wunderbar sieht du aus, Monichen. . . Martin, du sagst ja gar nichts. . . Ich glaube, ihr

Beide laget euch noch nicht mal recht guten Morgen. Martin Steinder trat zum Tisch. „Es ist nett, daß du gekommen bist, Vater.“

„Ma. Kinder! Vor eurem alten Vater brandt ihr euch um wer wirklich nicht zu genieren.“

„Schnell trat er zum Tisch und hüllte die Teller über den alten Herrn, der ihr väterlich fohnd über den fohnden alten Herrn.“

„So, danke Moni. . . Kinder, ihr habt es wunderbar gemüht hier! Es ist vernünftig von euch, daß ihr erst herbeigehelie le!“

Martin wieder in seinem Kasse und sah freundlich und beherrschend den alten Herrn an. „Wir haben schon einen Entschluß gefaßt. Vater.“

„Wie lieblich die aufrichtige Sache erhaltend, was Widrigt gekommen ist, sie scheint mir doch so müde, als daß wir sie tramer allein überlassen können.“ (Fortsetzung folgt.)

STADT-THEATER HALLE Heute Dienstag, 20 bis gegen 23 Erstaufführung! In Anwesenheit des Komponisten Die Zauberflöte Oper von Werner Ligk

Ab morgen Mittwoch 4.00 6.15 8.30 Das große launige Militär-Lustspiel

RENNEN ZU LEIPZIG Himmelfahrt, den 21. Mai, 15 Uhr (Moderentanz) 5 FLACH-RENNEN / 3 HINDERNIS-RENNEN

Mittwoch, 20 bis geg. 23 Uhr Der alte Wrangel Komödie von O. Böles

Wenn Marschmusik durch die Straßen schneitert und fessle Husaren aufmarschieren, schlägt jedes Mädchenherz im Sturm. Eine charmante, fröhliche u. mitreißende Manöver-Geschichte

Wintergarten Tanz-Kaffee Im Kabarett 6 Attraktionen

Rundfunk Reichsdeutscher Leipzig 11.00 Uhr: 11.15 Uhr: 11.30 Uhr: 11.45 Uhr: 12.00 Uhr: 12.15 Uhr: 12.30 Uhr: 12.45 Uhr: 13.00 Uhr: 13.15 Uhr: 13.30 Uhr: 13.45 Uhr: 14.00 Uhr: 14.15 Uhr: 14.30 Uhr: 14.45 Uhr: 15.00 Uhr: 15.15 Uhr: 15.30 Uhr: 15.45 Uhr: 16.00 Uhr: 16.15 Uhr: 16.30 Uhr: 16.45 Uhr: 17.00 Uhr: 17.15 Uhr: 17.30 Uhr: 17.45 Uhr: 18.00 Uhr: 18.15 Uhr: 18.30 Uhr: 18.45 Uhr: 19.00 Uhr: 19.15 Uhr: 19.30 Uhr: 19.45 Uhr: 20.00 Uhr: 20.15 Uhr: 20.30 Uhr: 20.45 Uhr: 21.00 Uhr: 21.15 Uhr: 21.30 Uhr: 21.45 Uhr: 22.00 Uhr: 22.15 Uhr: 22.30 Uhr: 22.45 Uhr: 23.00 Uhr: 23.15 Uhr: 23.30 Uhr: 23.45 Uhr: 24.00 Uhr: 24.15 Uhr: 24.30 Uhr: 24.45 Uhr: 25.00 Uhr: 25.15 Uhr: 25.30 Uhr: 25.45 Uhr: 26.00 Uhr: 26.15 Uhr: 26.30 Uhr: 26.45 Uhr: 27.00 Uhr: 27.15 Uhr: 27.30 Uhr: 27.45 Uhr: 28.00 Uhr: 28.15 Uhr: 28.30 Uhr: 28.45 Uhr: 29.00 Uhr: 29.15 Uhr: 29.30 Uhr: 29.45 Uhr: 30.00 Uhr: 30.15 Uhr: 30.30 Uhr: 30.45 Uhr: 31.00 Uhr: 31.15 Uhr: 31.30 Uhr: 31.45 Uhr: 32.00 Uhr: 32.15 Uhr: 32.30 Uhr: 32.45 Uhr: 33.00 Uhr: 33.15 Uhr: 33.30 Uhr: 33.45 Uhr: 34.00 Uhr: 34.15 Uhr: 34.30 Uhr: 34.45 Uhr: 35.00 Uhr: 35.15 Uhr: 35.30 Uhr: 35.45 Uhr: 36.00 Uhr: 36.15 Uhr: 36.30 Uhr: 36.45 Uhr: 37.00 Uhr: 37.15 Uhr: 37.30 Uhr: 37.45 Uhr: 38.00 Uhr: 38.15 Uhr: 38.30 Uhr: 38.45 Uhr: 39.00 Uhr: 39.15 Uhr: 39.30 Uhr: 39.45 Uhr: 40.00 Uhr: 40.15 Uhr: 40.30 Uhr: 40.45 Uhr: 41.00 Uhr: 41.15 Uhr: 41.30 Uhr: 41.45 Uhr: 42.00 Uhr: 42.15 Uhr: 42.30 Uhr: 42.45 Uhr: 43.00 Uhr: 43.15 Uhr: 43.30 Uhr: 43.45 Uhr: 44.00 Uhr: 44.15 Uhr: 44.30 Uhr: 44.45 Uhr: 45.00 Uhr: 45.15 Uhr: 45.30 Uhr: 45.45 Uhr: 46.00 Uhr: 46.15 Uhr: 46.30 Uhr: 46.45 Uhr: 47.00 Uhr: 47.15 Uhr: 47.30 Uhr: 47.45 Uhr: 48.00 Uhr: 48.15 Uhr: 48.30 Uhr: 48.45 Uhr: 49.00 Uhr: 49.15 Uhr: 49.30 Uhr: 49.45 Uhr: 50.00 Uhr: 50.15 Uhr: 50.30 Uhr: 50.45 Uhr: 51.00 Uhr: 51.15 Uhr: 51.30 Uhr: 51.45 Uhr: 52.00 Uhr: 52.15 Uhr: 52.30 Uhr: 52.45 Uhr: 53.00 Uhr: 53.15 Uhr: 53.30 Uhr: 53.45 Uhr: 54.00 Uhr: 54.15 Uhr: 54.30 Uhr: 54.45 Uhr: 55.00 Uhr: 55.15 Uhr: 55.30 Uhr: 55.45 Uhr: 56.00 Uhr: 56.15 Uhr: 56.30 Uhr: 56.45 Uhr: 57.00 Uhr: 57.15 Uhr: 57.30 Uhr: 57.45 Uhr: 58.00 Uhr: 58.15 Uhr: 58.30 Uhr: 58.45 Uhr: 59.00 Uhr: 59.15 Uhr: 59.30 Uhr: 59.45 Uhr: 60.00 Uhr: 60.15 Uhr: 60.30 Uhr: 60.45 Uhr: 61.00 Uhr: 61.15 Uhr: 61.30 Uhr: 61.45 Uhr: 62.00 Uhr: 62.15 Uhr: 62.30 Uhr: 62.45 Uhr: 63.00 Uhr: 63.15 Uhr: 63.30 Uhr: 63.45 Uhr: 64.00 Uhr: 64.15 Uhr: 64.30 Uhr: 64.45 Uhr: 65.00 Uhr: 65.15 Uhr: 65.30 Uhr: 65.45 Uhr: 66.00 Uhr: 66.15 Uhr: 66.30 Uhr: 66.45 Uhr: 67.00 Uhr: 67.15 Uhr: 67.30 Uhr: 67.45 Uhr: 68.00 Uhr: 68.15 Uhr: 68.30 Uhr: 68.45 Uhr: 69.00 Uhr: 69.15 Uhr: 69.30 Uhr: 69.45 Uhr: 70.00 Uhr: 70.15 Uhr: 70.30 Uhr: 70.45 Uhr: 71.00 Uhr: 71.15 Uhr: 71.30 Uhr: 71.45 Uhr: 72.00 Uhr: 72.15 Uhr: 72.30 Uhr: 72.45 Uhr: 73.00 Uhr: 73.15 Uhr: 73.30 Uhr: 73.45 Uhr: 74.00 Uhr: 74.15 Uhr: 74.30 Uhr: 74.45 Uhr: 75.00 Uhr: 75.15 Uhr: 75.30 Uhr: 75.45 Uhr: 76.00 Uhr: 76.15 Uhr: 76.30 Uhr: 76.45 Uhr: 77.00 Uhr: 77.15 Uhr: 77.30 Uhr: 77.45 Uhr: 78.00 Uhr: 78.15 Uhr: 78.30 Uhr: 78.45 Uhr: 79.00 Uhr: 79.15 Uhr: 79.30 Uhr: 79.45 Uhr: 80.00 Uhr: 80.15 Uhr: 80.30 Uhr: 80.45 Uhr: 81.00 Uhr: 81.15 Uhr: 81.30 Uhr: 81.45 Uhr: 82.00 Uhr: 82.15 Uhr: 82.30 Uhr: 82.45 Uhr: 83.00 Uhr: 83.15 Uhr: 83.30 Uhr: 83.45 Uhr: 84.00 Uhr: 84.15 Uhr: 84.30 Uhr: 84.45 Uhr: 85.00 Uhr: 85.15 Uhr: 85.30 Uhr: 85.45 Uhr: 86.00 Uhr: 86.15 Uhr: 86.30 Uhr: 86.45 Uhr: 87.00 Uhr: 87.15 Uhr: 87.30 Uhr: 87.45 Uhr: 88.00 Uhr: 88.15 Uhr: 88.30 Uhr: 88.45 Uhr: 89.00 Uhr: 89.15 Uhr: 89.30 Uhr: 89.45 Uhr: 90.00 Uhr: 90.15 Uhr: 90.30 Uhr: 90.45 Uhr: 91.00 Uhr: 91.15 Uhr: 91.30 Uhr: 91.45 Uhr: 92.00 Uhr: 92.15 Uhr: 92.30 Uhr: 92.45 Uhr: 93.00 Uhr: 93.15 Uhr: 93.30 Uhr: 93.45 Uhr: 94.00 Uhr: 94.15 Uhr: 94.30 Uhr: 94.45 Uhr: 95.00 Uhr: 95.15 Uhr: 95.30 Uhr: 95.45 Uhr: 96.00 Uhr: 96.15 Uhr: 96.30 Uhr: 96.45 Uhr: 97.00 Uhr: 97.15 Uhr: 97.30 Uhr: 97.45 Uhr: 98.00 Uhr: 98.15 Uhr: 98.30 Uhr: 98.45 Uhr: 99.00 Uhr: 99.15 Uhr: 99.30 Uhr: 99.45 Uhr: 100.00 Uhr: 100.15 Uhr: 100.30 Uhr: 100.45 Uhr: 101.00 Uhr: 101.15 Uhr: 101.30 Uhr: 101.45 Uhr: 102.00 Uhr: 102.15 Uhr: 102.30 Uhr: 102.45 Uhr: 103.00 Uhr: 103.15 Uhr: 103.30 Uhr: 103.45 Uhr: 104.00 Uhr: 104.15 Uhr: 104.30 Uhr: 104.45 Uhr: 105.00 Uhr: 105.15 Uhr: 105.30 Uhr: 105.45 Uhr: 106.00 Uhr: 106.15 Uhr: 106.30 Uhr: 106.45 Uhr: 107.00 Uhr: 107.15 Uhr: 107.30 Uhr: 107.45 Uhr: 108.00 Uhr: 108.15 Uhr: 108.30 Uhr: 108.45 Uhr: 109.00 Uhr: 109.15 Uhr: 109.30 Uhr: 109.45 Uhr: 110.00 Uhr: 110.15 Uhr: 110.30 Uhr: 110.45 Uhr: 111.00 Uhr: 111.15 Uhr: 111.30 Uhr: 111.45 Uhr: 112.00 Uhr: 112.15 Uhr: 112.30 Uhr: 112.45 Uhr: 113.00 Uhr: 113.15 Uhr: 113.30 Uhr: 113.45 Uhr: 114.00 Uhr: 114.15 Uhr: 114.30 Uhr: 114.45 Uhr: 115.00 Uhr: 115.15 Uhr: 115.30 Uhr: 115.45 Uhr: 116.00 Uhr: 116.15 Uhr: 116.30 Uhr: 116.45 Uhr: 117.00 Uhr: 117.15 Uhr: 117.30 Uhr: 117.45 Uhr: 118.00 Uhr: 118.15 Uhr: 118.30 Uhr: 118.45 Uhr: 119.00 Uhr: 119.15 Uhr: 119.30 Uhr: 119.45 Uhr: 120.00 Uhr: 120.15 Uhr: 120.30 Uhr: 120.45 Uhr: 121.00 Uhr: 121.15 Uhr: 121.30 Uhr: 121.45 Uhr: 122.00 Uhr: 122.15 Uhr: 122.30 Uhr: 122.45 Uhr: 123.00 Uhr: 123.15 Uhr: 123.30 Uhr: 123.45 Uhr: 124.00 Uhr: 124.15 Uhr: 124.30 Uhr: 124.45 Uhr: 125.00 Uhr: 125.15 Uhr: 125.30 Uhr: 125.45 Uhr: 126.00 Uhr: 126.15 Uhr: 126.30 Uhr: 126.45 Uhr: 127.00 Uhr: 127.15 Uhr: 127.30 Uhr: 127.45 Uhr: 128.00 Uhr: 128.15 Uhr: 128.30 Uhr: 128.45 Uhr: 129.00 Uhr: 129.15 Uhr: 129.30 Uhr: 129.45 Uhr: 130.00 Uhr: 130.15 Uhr: 130.30 Uhr: 130.45 Uhr: 131.00 Uhr: 131.15 Uhr: 131.30 Uhr: 131.45 Uhr: 132.00 Uhr: 132.15 Uhr: 132.30 Uhr: 132.45 Uhr: 133.00 Uhr: 133.15 Uhr: 133.30 Uhr: 133.45 Uhr: 134.00 Uhr: 134.15 Uhr: 134.30 Uhr: 134.45 Uhr: 135.00 Uhr: 135.15 Uhr: 135.30 Uhr: 135.45 Uhr: 136.00 Uhr: 136.15 Uhr: 136.30 Uhr: 136.45 Uhr: 137.00 Uhr: 137.15 Uhr: 137.30 Uhr: 137.45 Uhr: 138.00 Uhr: 138.15 Uhr: 138.30 Uhr: 138.45 Uhr: 139.00 Uhr: 139.15 Uhr: 139.30 Uhr: 139.45 Uhr: 140.00 Uhr: 140.15 Uhr: 140.30 Uhr: 140.45 Uhr: 141.00 Uhr: 141.15 Uhr: 141.30 Uhr: 141.45 Uhr: 142.00 Uhr: 142.15 Uhr: 142.30 Uhr: 142.45 Uhr: 143.00 Uhr: 143.15 Uhr: 143.30 Uhr: 143.45 Uhr: 144.00 Uhr: 144.15 Uhr: 144.30 Uhr: 144.45 Uhr: 145.00 Uhr: 145.15 Uhr: 145.30 Uhr: 145.45 Uhr: 146.00 Uhr: 146.15 Uhr: 146.30 Uhr: 146.45 Uhr: 147.00 Uhr: 147.15 Uhr: 147.30 Uhr: 147.45 Uhr: 148.00 Uhr: 148.15 Uhr: 148.30 Uhr: 148.45 Uhr: 149.00 Uhr: 149.15 Uhr: 149.30 Uhr: 149.45 Uhr: 150.00 Uhr: 150.15 Uhr: 150.30 Uhr: 150.45 Uhr: 151.00 Uhr: 151.15 Uhr: 151.30 Uhr: 151.45 Uhr: 152.00 Uhr: 152.15 Uhr: 152.30 Uhr: 152.45 Uhr: 153.00 Uhr: 153.15 Uhr: 153.30 Uhr: 153.45 Uhr: 154.00 Uhr: 154.15 Uhr: 154.30 Uhr: 154.45 Uhr: 155.00 Uhr: 155.15 Uhr: 155.30 Uhr: 155.45 Uhr: 156.00 Uhr: 156.15 Uhr: 156.30 Uhr: 156.45 Uhr: 157.00 Uhr: 157.15 Uhr: 157.30 Uhr: 157.45 Uhr: 158.00 Uhr: 158.15 Uhr: 158.30 Uhr: 158.45 Uhr: 159.00 Uhr: 159.15 Uhr: 159.30 Uhr: 159.45 Uhr: 160.00 Uhr: 160.15 Uhr: 160.30 Uhr: 160.45 Uhr: 161.00 Uhr: 161.15 Uhr: 161.30 Uhr: 161.45 Uhr: 162.00 Uhr: 162.15 Uhr: 162.30 Uhr: 162.45 Uhr: 163.00 Uhr: 163.15 Uhr: 163.30 Uhr: 163.45 Uhr: 164.00 Uhr: 164.15 Uhr: 164.30 Uhr: 164.45 Uhr: 165.00 Uhr: 165.15 Uhr: 165.30 Uhr: 165.45 Uhr: 166.00 Uhr: 166.15 Uhr: 166.30 Uhr: 166.45 Uhr: 167.00 Uhr: 167.15 Uhr: 167.30 Uhr: 167.45 Uhr: 168.00 Uhr: 168.15 Uhr: 168.30 Uhr: 168.45 Uhr: 169.00 Uhr: 169.15 Uhr: 169.30 Uhr: 169.45 Uhr: 170.00 Uhr: 170.15 Uhr: 170.30 Uhr: 170.45 Uhr: 171.00 Uhr: 171.15 Uhr: 171.30 Uhr: 171.45 Uhr: 172.00 Uhr: 172.15 Uhr: 172.30 Uhr: 172.45 Uhr: 173.00 Uhr: 173.15 Uhr: 173.30 Uhr: 173.45 Uhr: 174.00 Uhr: 174.15 Uhr: 174.30 Uhr: 174.45 Uhr: 175.00 Uhr: 175.15 Uhr: 175.30 Uhr: 175.45 Uhr: 176.00 Uhr: 176.15 Uhr: 176.30 Uhr: 176.45 Uhr: 177.00 Uhr: 177.15 Uhr: 177.30 Uhr: 177.45 Uhr: 178.00 Uhr: 178.15 Uhr: 178.30 Uhr: 178.45 Uhr: 179.00 Uhr: 179.15 Uhr: 179.30 Uhr: 179.45 Uhr: 180.00 Uhr: 180.15 Uhr: 180.30 Uhr: 180.45 Uhr: 181.00 Uhr: 181.15 Uhr: 181.30 Uhr: 181.45 Uhr: 182.00 Uhr: 182.15 Uhr: 182.30 Uhr: 182.45 Uhr: 183.00 Uhr: 183.15 Uhr: 183.30 Uhr: 183.45 Uhr: 184.00 Uhr: 184.15 Uhr: 184.30 Uhr: 184.45 Uhr: 185.00 Uhr: 185.15 Uhr: 185.30 Uhr: 185.45 Uhr: 186.00 Uhr: 186.15 Uhr: 186.30 Uhr: 186.45 Uhr: 187.00 Uhr: 187.15 Uhr: 187.30 Uhr: 187.45 Uhr: 188.00 Uhr: 188.15 Uhr: 188.30 Uhr: 188.45 Uhr: 189.00 Uhr: 189.15 Uhr: 189.30 Uhr: 189.45 Uhr: 190.00 Uhr: 190.15 Uhr: 190.30 Uhr: 190.45 Uhr: 191.00 Uhr: 191.15 Uhr: 191.30 Uhr: 191.45 Uhr: 192.00 Uhr: 192.15 Uhr: 192.30 Uhr: 192.45 Uhr: 193.00 Uhr: 193.15 Uhr: 193.30 Uhr: 193.45 Uhr: 194.00 Uhr: 194.15 Uhr: 194.30 Uhr: 194.45 Uhr: 195.00 Uhr: 195.15 Uhr: 195.30 Uhr: 195.45 Uhr: 196.00 Uhr: 196.15 Uhr: 196.30 Uhr: 196.45 Uhr: 197.00 Uhr: 197.15 Uhr: 197.30 Uhr: 197.45 Uhr: 198.00 Uhr: 198.15 Uhr: 198.30 Uhr: 198.45 Uhr: 199.00 Uhr: 199.15 Uhr: 199.30 Uhr: 199.45 Uhr: 200.00 Uhr: 200.15 Uhr: 200.30 Uhr: 200.45 Uhr: 201.00 Uhr: 201.15 Uhr: 201.30 Uhr: 201.45 Uhr: 202.00 Uhr: 202.15 Uhr: 202.30 Uhr: 202.45 Uhr: 203.00 Uhr: 203.15 Uhr: 203.30 Uhr: 203.45 Uhr: 204.00 Uhr: 204.15 Uhr: 204.30 Uhr: 204.45 Uhr: 205.00 Uhr: 205.15 Uhr: 205.30 Uhr: 205.45 Uhr: 206.00 Uhr: 206.15 Uhr: 206.30 Uhr: 206.45 Uhr: 207.00 Uhr: 207.15 Uhr: 207.30 Uhr: 207.45 Uhr: 208.00 Uhr: 208.15 Uhr: 208.30 Uhr: 208.45 Uhr: 209.00 Uhr: 209.15 Uhr: 209.30 Uhr: 209.45 Uhr: 210.00 Uhr: 210.15 Uhr: 210.30 Uhr: 210.45 Uhr: 211.00 Uhr: 211.15 Uhr: 211.30 Uhr: 211.45 Uhr: 212.00 Uhr: 212.15 Uhr: 212.30 Uhr: 212.45 Uhr: 213.00 Uhr: 213.15 Uhr: 213.30 Uhr: 213.45 Uhr: 214.00 Uhr: 214.15 Uhr: 214.30 Uhr: 214.45 Uhr: 215.00 Uhr: 215.15 Uhr: 215.30 Uhr: 215.45 Uhr: 216.00 Uhr: 216.15 Uhr: 216.30 Uhr: 216.45 Uhr: 217.00 Uhr: 217.15 Uhr: 217.30 Uhr: 217.45 Uhr: 218.00 Uhr: 218.15 Uhr: 218.30 Uhr: 218.45 Uhr: 219.00 Uhr: 219.15 Uhr: 219.30 Uhr: 219.45 Uhr: 220.00 Uhr: 220.15 Uhr: 220.30 Uhr: 220.45 Uhr: 221.00 Uhr: 221.15 Uhr: 221.30 Uhr: 221.45 Uhr: 222.00 Uhr: 222.15 Uhr: 222.30 Uhr: 222.45 Uhr: 223.00 Uhr: 223.15 Uhr: 223.30 Uhr: 223.45 Uhr: 224.00 Uhr: 224.15 Uhr: 224.30 Uhr: 224.45 Uhr: 225.00 Uhr: 225.15 Uhr: 225.30 Uhr: 225.45 Uhr: 226.00 Uhr: 226.15 Uhr: 226.30 Uhr: 226.45 Uhr: 227.00 Uhr: 227.15 Uhr: 227.30 Uhr: 227.45 Uhr: 228.00 Uhr: 228.15 Uhr: 228.30 Uhr: 228.45 Uhr: 229.00 Uhr: 229.15 Uhr: 229.30 Uhr: 229.45 Uhr: 230.00 Uhr: 230.15 Uhr: 230.30 Uhr: 230.45 Uhr: 231.00 Uhr: 231.15 Uhr: 231.30 Uhr: 231.45 Uhr: 232.00 Uhr: 232.15 Uhr: 232.30 Uhr: 232.45 Uhr: 233.00 Uhr: 233.15 Uhr: 233.30 Uhr: 233.45 Uhr: 234.00 Uhr: 234.15 Uhr: 234.30 Uhr: 234.45 Uhr: 235.00 Uhr: 235.15 Uhr: 235.30 Uhr: 235.45 Uhr: 236.00 Uhr: 236.15 Uhr: 236.30 Uhr: 236.45 Uhr: 237.00 Uhr: 237.15 Uhr: 237.30 Uhr: 237.45 Uhr: 238.00 Uhr: 238.15 Uhr: 238.30 Uhr: 238.45 Uhr: 239.00 Uhr: 239.15 Uhr: 239.30 Uhr: 239.45 Uhr: 240.00 Uhr: 240.15 Uhr: 240.30 Uhr: 240.45 Uhr: 241.00 Uhr: 241.15 Uhr: 241.30 Uhr: 241.45 Uhr: 242.00 Uhr: 242.15 Uhr: 242.30 Uhr: 242.45 Uhr: 243.00 Uhr: 243.15 Uhr: 243.30 Uhr: 243.45 Uhr: 244.00 Uhr: 244.15 Uhr: 244.30 Uhr: 244.45 Uhr: 245.00 Uhr: 245.15 Uhr: 245.30 Uhr: 245.45 Uhr: 246.00 Uhr: 246.15 Uhr: 246.30 Uhr: 246.45 Uhr: 247.00 Uhr: 247.15 Uhr: 247.30 Uhr: 247.45 Uhr: 248.00 Uhr: 248.15 Uhr: 248.30 Uhr: 248.45 Uhr: 249.00 Uhr: 249.15 Uhr: 249.30 Uhr: 249.45 Uhr: 250.00 Uhr: 250.15 Uhr: 250.30 Uhr: 250.45 Uhr: 251.00 Uhr: 251.15 Uhr: 251.30 Uhr: 251.45 Uhr: 252.00 Uhr: 252.15 Uhr: 252.30 Uhr: 252.45 Uhr: 253.00 Uhr: 253.15 Uhr: 253.30 Uhr: 253.45 Uhr: 254.00 Uhr: 254.15 Uhr: 254.30 Uhr: 254.45 Uhr: 255.00 Uhr: 255.15 Uhr: 255.30 Uhr: 255.45 Uhr: 256.00 Uhr: 256.15 Uhr: 256.30 Uhr: 256.45 Uhr: 257.00 Uhr: 257.15 Uhr: 257.30 Uhr: 257.45 Uhr: 258.00 Uhr: 258.15 Uhr: 258.30 Uhr: 258.45 Uhr: 259.00 Uhr: 259.15 Uhr: 259.30 Uhr: 259.45 Uhr: 260.00 Uhr: 260.15 Uhr: 260.30 Uhr: 260.45 Uhr: 261.00 Uhr: 261.15 Uhr: 261.30 Uhr: 261.45 Uhr: 262.00 Uhr: 262.15 Uhr: 262.30 Uhr: 262.45 Uhr: 263.00 Uhr: 263.15 Uhr: 263.30 Uhr: 263.45 Uhr: 264.00 Uhr: 264.15 Uhr: 264.30 Uhr: 264.45 Uhr: 265.00 Uhr: 265.15 Uhr: 265.30 Uhr: 265.45 Uhr: 266.00 Uhr: 266.15 Uhr: 266.30 Uhr: 266.45 Uhr: 267.00 Uhr: 267.15 Uhr: 267.30 Uhr: 267.45 Uhr: 268.00 Uhr: 268.15 Uhr: 268.30 Uhr: 268.45 Uhr: 269.00 Uhr: 269.15 Uhr: 269.30 Uhr: 269.45 Uhr: 270.00 Uhr: 270.15 Uhr: 270.30 Uhr: 270.45 Uhr: 271.00 Uhr: 271.15 Uhr: 271.30 Uhr: 271.45 Uhr: 272.00 Uhr: 272.15 Uhr: 272.30 Uhr: 272.45 Uhr: 273.00 Uhr: 273.15 Uhr: 273.30 Uhr: 273.45 Uhr: 274.00 Uhr: 274.15 Uhr: 274.30 Uhr: 274.45 Uhr: 275.00 Uhr: 275.15 Uhr: 275.30 Uhr: 275.45 Uhr: 276.00 Uhr: 276.15 Uhr: 276.30 Uhr: 276.45 Uhr: 277.00 Uhr: 277.15 Uhr: 277.30 Uhr: 277.45 Uhr: 278.00 Uhr: 278.15 Uhr: 278.30 Uhr: 278.45 Uhr: 279.00 Uhr: 279.15 Uhr: 279.30 Uhr: 279.45 Uhr: 280.00 Uhr: 280.15 Uhr: 280.30 Uhr: 280.45 Uhr: 281.00 Uhr: 281.15 Uhr: 281.30 Uhr: 281.45 Uhr: 282.00 Uhr: 282.15 Uhr: 282.30 Uhr: 282.45 Uhr: 283.00 Uhr: 283.15 Uhr: 283.30 Uhr: 283.45 Uhr: 284.00 Uhr: 284.15 Uhr: 284.30 Uhr: 284.45 Uhr: 285.00 Uhr: 285.15 Uhr: 285.30 Uhr: 285.45 Uhr: 286.00 Uhr: 286.15 Uhr: 286.30 Uhr: 286.45 Uhr: 287.00 Uhr: 287.15 Uhr: 287.30 Uhr: 287.45 Uhr: 288.00 Uhr: 288.15 Uhr: 288.30 Uhr: 288.45 Uhr: 289.00 Uhr: 289.15 Uhr: 289.30 Uhr: 289.45 Uhr: 290.00 Uhr: 290.15 Uhr: 290.30 Uhr: 290.45 Uhr: 291.00 Uhr: 291.15 Uhr: 291.30 Uhr: 291.45 Uhr: 292.00 Uhr:



Alles mal nehmeh! von Hans Dieter

Wie die Landsknechte kämpften und liebten

Wer in den Krieg will zieh'n, Der soll gerüstet sein! Was soll er mit ihm führen? Ein schönes Büchlein, Ein langen Speiß, ein fursen Deggen, Den Herrn wollen wir liden, Der uns Geld und Weisheit soll geben!

bergaß durch den meterehosen Schnee gekämpft, ehe sie das viel umstrittene und als so gelieferte Weidland sehen wollten. Ganz und hart war der Weg, sänmal die Hoff und bitter die Ralte gewesen.

„Kaput, Kaput“, schreite das vor Gram so hilfsgeworbene Ehepaar des krankeften Habsburger im Schale auf.

„Dort du nicht die Maria“, lächelte die Frau neben und lachte angestrengt und sagte angestrengt sich noch dem gefrennen Gatten, der unter biden bunten Betten herrschte Schmarotz.

„Voh mich“, brummelte der Habsberger ärgerlich und schätzte die Frau an der Hand.

„Maria, mein Kind“, schünte die Mutter tief, fant in die Pfaffen rüch, hordie mit angebetenem Knie in das fette Dunkel und lörte doch nur das wieder angloste Wachen ihres eigenen Deggen.

Das war in der Nacht vom 29. auf den 24. Februar Anno Domini 1525, als die lauterlichen Landsknechtsführer Max Sittich von Ems und der alte Brandberger mit ihren Häubeln vor dem schwerbedrohten Pavia antanen.

Schon seit dem Herbst biden für den Kaiser spanische und deutsche Knechte tapfer die Stadt gegen den Ansturm der französischen Ritterchaft und gegen die wütenden Angriffe der Schweizer Knechte und der ebenfalls im Kampf stehenden italienischen Landsknechte, die den fliehenden Niederdeutschen der sogenannten „schwarzen Bande“.

Aber jetzt konnten Pavia Verteidiger sich kaum noch behaupten, und es war die letzte Minute, das endlich die letzten Habsburger aus Pavia gerückt. Von jenem der Alpen waren die deutschen Pfaffen mitten im Winter, weil seine Zeit zu verlieren war, über die verfallenen Wälle gezogen. Pöller Schanzung und Habsburger hatten die ersten hergerichtet, kamp- und fegegrötigen Obersten den Zug angereit, aber bald bei den unerhörten Strapazen ihre sonst so helden und lärmende Verbündeten verloren.

Abgemüht, gleichgültig und wegemüde waren die Knechte mit erfrorenen Füßen wochenlang heranzu,

Die Marmorsteine, die den Trost in Ordnung zu halten hatten, und die einen armlamen Todefen, den „Verzögerer“, Holz als Zeichen ihrer Würde trugen und sich dessen auch gern und schnell zu bedienen muvten, hatten ihre liebe Not mit dem verfallenen Trümmern. Doch der Landsknecht mochte auf diesen gemalten Anhang nicht verzichten, der ihm die bürgerliche Mäusigkeit, Gemütsfreiheit und Bauernfreiheit erleben mußte; und so folgten fast mehr Weiber, Frauen, Marktfender und Händler als „romme“ Knechte den Pfaffen.

Bis zuletzt war Maria, des Habsburger Kaiser Maximilian's Tochter, tapfer in Wind und Wetter in diesem Trost neben den andern Weibern nach Schicksal und Schicksal, jetzt aber konnte sie wirklich nicht mehr und lag, als man vor Pavia ankam, fröhlich in den schmutzigen Stroh der Marktfenderwagen und sah ihrer schweren Stunde entgegen.

Nach dem Willen des gefrennen Herrn Vaters hatte sie in Frankfurt einen Doppelhut zu nehmen, aber reiden und angehenen „Welechen und Welebschier“ eheichen sollen. Doch diesen verdrachten und pedantischen „Bederscher“ hatte sie auf den Tod nicht anziehen können, zumal sie sich lieber bereit zu erkennen, die der Knecht der guten Mutter entschieden konnte, mit dem fröhlichen und baumstarken „Schäffler“ oder Wäldergesell Dieromann's Froben getroffen und sich von diesem in ihren Unglück hatte trösten lassen.

Da war eines schönen Tages in Frankfurt die Werbetrommel gongenan, der Frandsberger hatte mal wieder für den Kaiser umzulagen lassen, und schon waren Maria und die Dieromann heimlich wieder getrommelt gongenan. Der verfallene Landsknecht, wie man überall den Frandsberger nannte, auf dem Marsch nach dem kranken Italien. Und nun lag sie hier, fern der Heimat im fremden Lande zwischen feindlichen Weibern und färmenden Kriegsgeläute, man sah in Wehen und Schmerzen und tief nach der Mutter.

Als an diesem Abend die Hauptleute vor Pavia von ihrem Kriegszug an ihren Pfaffen zurückkamen, waren sie sehr müde und hatten sehr viel zu erzählen. Der Kaiser den sie endlich antrafen, war nicht nur für den Kaiser und ihre eigene Ehre toll in Kampfen auf Leben und Tod, sondern auch um ihren Leib, denn die Pfaffen wollten sie nicht lassen. „Aber achte der Kaiser auch nach der Schatz seinen Leib, aber dort drüben in dem Lager der Welechen“, so sagten und schauerten die Hauptleute, „da sei ganz schön warm und weich zu sein, wie ich mich freuen und gelassen hätte, und Fleisch und Fisch die Hülle und Fülle und dazu reiche Beute, denn der König Franz von Frankreich ist reich und hat unermessliche Schätze.“

Die Pfaffen gierenigen Pfaffen schauten die Anrechte, entschlossen, alles zu haben, um alles zu gewinnen, in die Richtung, aus der schon den ganzen Tag über Dampf und großem die färmenden Pfaffen brüllten. Dieromann aber sah alles nichts anmachen, er stand still und bangen am Marktfenderwagen, wo sich die Weiber um seine Maria mühten. Doch als er den ersten Schrei seines Jüngens mit der Trommel seines Pfaffen's mitteren hörte, da lachte er, schmeinte seinen langen Speiß und war ganz außer sich vor Stolz und Freude.

Maria schaute unglücklich wohl aus, aber war doch sehr froh, die Pfaffen nicht zu sehen, denn sie mußte sie ihm vor dem mittem Kriegszug (haben) und meinte, Da aber sprang Dieromann auf, hofte einen Pfeiler, bedeckte und ließ Maria zu seinem erheiligen Weibe und den Pfaffen zu seinem reichten Sohn mochten, damit Gott, der ihre Vater zu seiner nun wieder ein wenig löschenden Weichen heralld und wiederholt sagte, ihm nunmehr bringe befehlen könnte, wenn er jetzt nicht nur für ihre Pfaffen drei feil Leben in Gefahr bringen müßte.

Ja, die deutschen Landsknechte bei Pavia waren noch ganze Arzte mit irdischen Gefährlich, die noch vor und nach jeder Schlacht die Kante zu farszen Gebet benutzten. Mit herrlichen Umkleemitteln, die für ihre dann aber auch täglich Leib und Leben mochten, letzten sie gleichfalls das und Gut auf die Wunde des Zufalls, um Kanten und Welebschier bei vollen Dampfen nur ihnen die liebste Beschäftigung in ihren vielen Mühstunden.

Der zweifels gewaltige Auffassung deutschen nationalen Lebens in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts sah die Witter der Pfaffen unter den Pfaffen der Landsknechte. Und so drückt sich die ganze Kühnheit des jungen Volkes, das sich in seiner vollen Unabhängigkeit und Mächtigkeit zu fühlen begann, auch in der äußeren Erscheinung der Landsknechte Maximilian's und Karls V. ebenso aus, wie die Pfaffen der Gründung einer vollständig neuen Kunst- und Weisheitsrichtung. Waren doch die deutschen Landsknechte zum großen Teil aus dem Lande herangezogen, in dem der Welebschier keine Heimat hatte.

Ein Rittergebur Schmeißer oder ein Schreiner aus Ulm, der mühsam aus der bishigen oder römischen Welebschier Stoff zu einem Vieh ankommenen hatte, geriet, wenn ihm das Kriegshandwerk sein feines Welebschier hatte, um in moderner Zeit in den vollen Beine hinein, und so entfielen die vielen Landsknechtslieder, die heute wieder durch unser fangeschrobes deutsches Jungvolk lebendig werden.

Die Pfaffen's Erziehung, die man sich heute im Ulmbräu aus ein altes Landsknechtslied, und viele Welebschier unter Soldaten gehen auf alte Landsknechtslieder an.

Ein und kamt der Landsknecht nicht, das war der Erziehung und der Drill, der heute eine Selbstverständlichkeit in jeder modernen Armee ist. Schon auf dem Marsche bewachte sich ein Regiment Landsknechte ohne jede Ordnung in regellosen Danten, die auch nicht an ersteren an den Pfaffen, die sie folgten erinnern konnten, vorwärts, wobei es jeder feil so bequem wie möglich zu machen suchte. Das man

im Lager oder im Quartier, so gab es für einige wenige aeltesten mit einem Welebschier. Die Kriegsführung erforderte in aber auch von dem einen einen feinen besonders militärische Ausbildung, die man aber bewaffnet war und sonst kein Gefüge dem rechten feil hatte, der hand bestimmt auch seinen Pfaffen der Pfaffen.

Schon in den Kriegen des großen Welebschier's war es nicht mehr allein gemacht mit gutem Welebschier's Schmeißer und seiner Welebschier, der er die Pfaffen's Regimenter ein Welebschier und Hornbort für Pfaffen's Pfaffen und gewinnen ließ.

Heute mit das Schicksalshandwerk mehr denn je gelernt sein, und man farszt soll farszen, das die moderne Soldatenhandwerk schon mehr ein Kunst ist.

Mit Aufkommen und mit der immer höheren Welebschier's Vollkommenheit der Schicksalshandwerk verlangte die feine Welebschier's eine immer mehr differenzierende Truppe, und so war es selbstverständlich, daß das Exakte und Disziplinäre notwendigerweise feil auf die ganze soldatische Haltung des einzelnen Mann der Truppe übertrager mußte.

Keine Armee in der ganzen Welt hat und noch dieser Mächtigkeit bis je erreicht oder gar übertritten. Und weil man uns unsere lautenförmigen einen vollen Pfaffen's Pfaffen verlangte die feine Welebschier's eine immer mehr differenzierende Truppe, und so war es selbstverständlich, daß das Exakte und Disziplinäre notwendigerweise feil auf die ganze soldatische Haltung des einzelnen Mann der Truppe übertrager mußte.

Keine Armee in der ganzen Welt hat und noch dieser Mächtigkeit bis je erreicht oder gar übertritten. Und weil man uns unsere lautenförmigen einen vollen Pfaffen's Pfaffen verlangte die feine Welebschier's eine immer mehr differenzierende Truppe, und so war es selbstverständlich, daß das Exakte und Disziplinäre notwendigerweise feil auf die ganze soldatische Haltung des einzelnen Mann der Truppe übertrager mußte.

Keine Armee in der ganzen Welt hat und noch dieser Mächtigkeit bis je erreicht oder gar übertritten. Und weil man uns unsere lautenförmigen einen vollen Pfaffen's Pfaffen verlangte die feine Welebschier's eine immer mehr differenzierende Truppe, und so war es selbstverständlich, daß das Exakte und Disziplinäre notwendigerweise feil auf die ganze soldatische Haltung des einzelnen Mann der Truppe übertrager mußte.

Keine Armee in der ganzen Welt hat und noch dieser Mächtigkeit bis je erreicht oder gar übertritten. Und weil man uns unsere lautenförmigen einen vollen Pfaffen's Pfaffen verlangte die feine Welebschier's eine immer mehr differenzierende Truppe, und so war es selbstverständlich, daß das Exakte und Disziplinäre notwendigerweise feil auf die ganze soldatische Haltung des einzelnen Mann der Truppe übertrager mußte.

Advertisement for 'Kinder aufs Land!' featuring an illustration of a child and text about child care and health.

Molkerei-Butter advertisement by Paul Lindner, Halle (Saale), featuring a cow illustration.

Aus der NSDAP advertisement with a swastika symbol.

Advertisement for '12 Redensarten' (12 idioms) with a list of phrases and their meanings.

Large advertisement for '12 Redensarten' (12 idioms) with a list of phrases and their meanings, including 'Das ist der springende Punkt'.

Advertisement for 'Geldmarkt' (Money Market) with various financial listings and prices.

Advertisement for 'Hallerische Nachrichten' (Hallische Nachrichten) newspaper.

Advertisement for 'Möller' brand bicycles and motorcycles.

Advertisement for 'Hohner-Harmonikas' (Hohner Harmonicas) and pianos.

Advertisement for 'Kraft durch Freude' (Strength through Joy) with a list of products and prices.

Advertisement for 'Hallerische Nachrichten' (Hallische Nachrichten) newspaper, including a list of prices and contact information.

Advertisement for 'Hallerische Nachrichten' (Hallische Nachrichten) newspaper, including a list of prices and contact information.

Advertisement for 'Hohner-Harmonikas' (Hohner Harmonicas) and pianos, including a list of prices and contact information.